Nr. 2 / 2022

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach

Seite 2
Herren 1 – etablieren sich im Mittelfeld

Seite 8
Damen 1 – Wie schaffen wir den Ligaerhalt?

Seite 36
Einladung zur 12. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

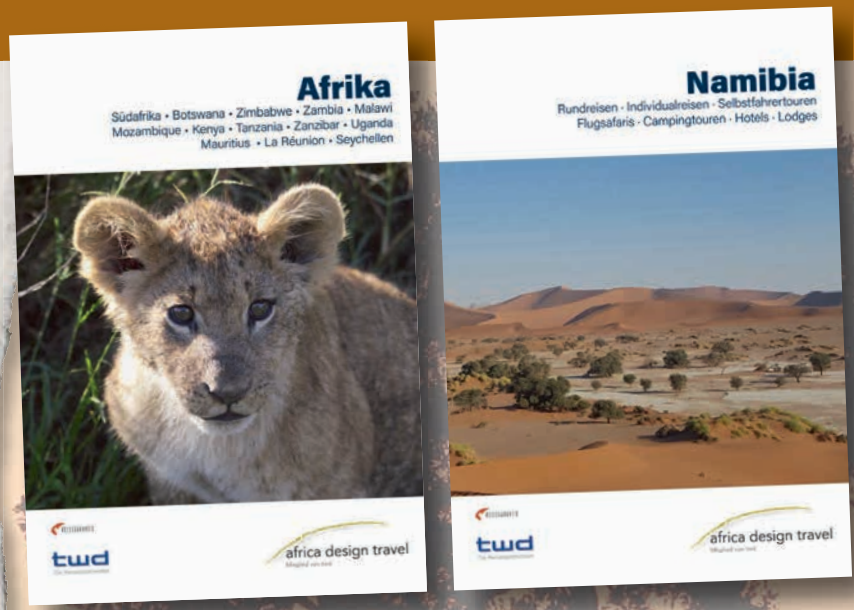
Seite 40
HC GoRo – What's Up

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

ACHTUNG! Schlenzer enthält Einladung zur HV!

Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994

Südafrika
Botswana
Namibia
Tanzania
Kenya
Uganda
Zambia
Mozambique
Malawi
Zimbabwe
Mauritius
La Réunion
Seychellen



africa design travel

St.Leonhard-Strasse 4
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Liebe GoRo's, liebe Sponsoren, liebe Gönner

Ein herzliches Willkommen zur Ausgabe Mai 2022!
Unter Schützen ist der Hüftschuss eher verpönt – «ein schlampig gezielter Glückstreffer ohne langes Nachdenken». Im Gegensatz dazu steht der Schlenzer (Hüftwurf). Ob Handball deshalb eine Randsportart ist?
Egal, für die vorliegende Ausgabe unseres Schlenzers haben viele Autoren viel nachgedacht, wofür ich allen herzlich danke.
Der HC GoRo durfte kürzlich zum 3. Mal in Folge das Gütesiegel von Sport-verein-t entgegennehmen. «Mit Ihrem überdurchschnittlichen Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Sport und die Gesellschaft.» Diese Grussworte gebühren all unseren Funktionär/-innen – insbesondere all unseren Trainer/-innen und allen Helfer/-innen, die Corona erfolgreich die Stirn geboten haben.
Sportlich gab es diese Saison einige Highlights. Es wäre unfair, einzelne hier herauszupicken, weshalb ich an dieser Stelle auf die Berichte verweise. Ich gratuliere allen Mannschaften zu Ihrer Leistung und hoffe, dass unsere Damen 1 wie auch die OHA MU17 und MU19 Elite den Ligaerhalt bis zu dieser Ausgabe geschafft haben.
Stellvertretend richte ich unseren grossen Dank an all unsere Sponsoren und Gönner für Ihre Unterstützung. Auch hier haben wir nachgedacht und entschieden, allen Funktionär/-innen für die geleistete Arbeit mit einem Gutschein «Gewerbe am See» zu danken. Wir wollen damit ein weiteres Zeichen unserer Verbundenheit zum und für die Wichtigkeit des regionalen Gewerbes setzen.
Am 10./11. Juni sind wir mit unserem Stand am Stadtfest, wo wir nicht nachdenken, sondern gemeinsam anstossen.
Am 17. Juni 2022 werden wir die HV physisch in der HPV durchführen. Die Einladung und den Ablauf findet Ihr auf Seite 36.
Am 20. August 2022 findet der Start Up Day in Kombination mit der legendären GoRo Race Challenge statt. Wir bitten alle Mitglieder, Sponsoren und Gönner, sich den Termin vorzumerken.

Ich wünsche Allen eine gute Lektüre – sportliche Grüsse, Hopp GoRo!

Markus Beck
Präsident

Herren 1 – etablieren sich im Mittelfeld

Das Saisonziel «frühzeitiger Ligaerhalt» konnte durch einen starken Frühjahrsbeginn relativ rasch realisiert werden.

Die Mannschaft hat im 3. Jahr unter dem Trainerduo Joel Gianotti / Andy Dittert die taktischen Automatismen weiter verinnerlicht und konnte mit zahlreichen guten Spielen im Frühjahr eifrig Punkte sammeln.

Am 12.2.22 startete das Herren 1 Team erfolgreich mit einem Heimsieg gegen den SC Frauenfeld 2 mit 32:31 (14:12). Besonders erfreulich ist zu vermerken, das mit Nando Manias (4 / 5 Toren) Justin Kürsteiner (4 / 4 Toren) und Timon Latzer (2 / 2 Toren) 10 der 32 Tore von OHA U19 Jungs erzielt wurden. Mit Justin und Timon taten dies noch zusätzlich GoRo «Eigengewächse». Auch unser Routinier Fabio Sutter konnte mit 6 Toren aus 6 Würfen in diesem Spiel überzeugen.

Beim 24:17 Heimsieg gegen Kaltenbach zeigten dann wieder die Routiniers, dass auch sie hervorragend Handball spielen können. Gestützt auf 2 hervorragende Torhüter (Franck Scolari mit 48% gehaltenen Würfen und Bence Csiki mit sogar 50% gehaltenen Würfen) konnte vor allem die Defense brillieren. Im Angriff überzeugte der «Routinier-Rückraum» mit Jonas Linde (8 Tore), Paulo Aperdannier (6 Tore) und Clemens Klein (5 Tore).

Höhepunkt des «goldenen Februars» war das 33:33 (13:17) in Kreuzlingen mit dem vielumjubelten Ausgleich von Jonas Linde fast von der Mittellinie. Es war das kämpferisch beste Spiel der Saison wo mit Nando Manias (8 Tore) und Justin Kürsteiner (5 Tore) vor allem 2 OHA Jungs im Angriff hervorstachen. Einen Sahnetag erwischte auch unser «Spiritus Rector» Paulo Aperdannier mit 10 Toren aus 13 Versuchen.

Der «goldene Februar» fand seine Fortsetzung im März mit einem hart umkämpften Auswärtssieg in Gossau (25:24). In diesem Spiel war es vor allem Elia de Toffoil der uns immer wieder mit wichtigen Paraden im Spiel hielt (40% gehaltene Würfe) und als Torschützen konnten der junge Timon Latzer (5 Tore aus 8 Versuchen) sowie unser einziger Linkshänder Niels Ambaghtseer mit 6 Toren aus 8 Versuchen, glänzen.

Mit dem Unentschieden Mitte März zu Hause gegen Romanshorn (22:22) konnten wir in 6 Spielen 10 Punkte holen!!!

Doch leider begann in diesem Spiel bereits ein Virus in die Mannschaft Einzug zu nehmen, der im Fachjargon «Zufriedenheitsvirus» genannt wird. Ein weiser kroatischer Weltklassetrainer prägte einmal

Bernhard Reisen

Wir kennen die Welt

Ob

Badeferien / Wellness- / Familienferien

Städtereisen per Bahn

Geschäfts- / Gruppenreisen

individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch

REISEGARANTIE

SRV FSV Schweizer Reise-Verband Fédération Suisse du Voyage Federazione Svizzera di Viaggi

den Ausspruch «Wenn du glaubst du bist gut, bist du schon wieder schlecht». Leider bewahrheitete sich dieses Sprichwort in den kommenden Spielen.

Beim Heimspiel gegen Bruggen zeigte unsere Mannschaft einen kämpferischen «Offenbarungseid». Alle Tugenden, die uns einen «goldenen Februar» beschert hatten (Kampfgeist, Teamspirit, taktische Disziplin...) waren wie weggeblasen und so gingen wir einmal mehr in einem Spiel unter, (22:31), das uns eigentlich einen Sprung unter die ersten 3 bescheren sollte. Einziger Lichtblick war das 7:6 Überzahlspiel ohne Torhüter in der 2.Halbzeit gegen Schluss, das uns vor einem richtigen Debakel bewahrte.

Das Spiel gegen Andelfingen war wiederum ein Schritt nach vorne. Aus der Sicht des Trainers war es gegen die sehr heimstarken Andelfinger eines der besten GoRo Spiele im Angriff. Wir spielten Chancen am Fliessband heraus scheiterten aber an dem gegnerischen Torhüter in der entscheidenden Phase des Spiels und verloren schliesslich 32:36 (15:17). Leider erwischte auch unser «Motivationsmonster» Franck (Danke für deine positive Einstellung!) keinen guten Tag und da sowohl Bence und Elia fehlten, musste er sich alleine durch das Spiel kämpfen.

Gegen den Tabellenführer aus Flawil wollten wir endlich Revanche üben für die bis dato klaren Niederlagen. Das Trainerteam versuchte die Mannschaft taktisch auf die harte und flexible Deckung der Flawiler vorzubereiten, aber leider fanden wir nur bis zur 23. Minute zu unserem Spiel (bis dahin stand es 6:8). Wir spielten bis zur 23. Minute taktisch diszipliniert und in der Deckung kompakt mit einem bis dahin sehr guten Rückzugsverhalten.

Was in den kommenden 37 Minuten passierte ist schwer erklärbar hat aber sehr viel mit der mentalen Einstellung zu tun.

Von der 23.– 60. Minute verloren wir 17:30 und zeigten kollektive Auflösungserscheinungen. Sicherlich erschwerte die Tatsache, dass Cornel Bienz bereits in der 1.HZ Rot bekam und die OHA U19 Spieler ein schweres Match in Basel hatten, die Situation. Als Ausrede darf dies jedoch nicht gelten. Lichtblick war wieder ein vernünftiges 7:6 Konzept, aber letztendlich konnte auch dies das Debakel nicht verhindern.

Fazit: Jahr 2022 stark begonnen, dann stark nachgelassen, kommende Saison weniger zulassen.

Andy Dittert

Anzeige

Wir spielen eine Rückrunde mit vielen unnötig hohen Niederlagen, aber auch guten Mannschaftsmomenten, auf denen sich aufbauen lässt.

Herren 2 – Das können wir besser

Durch die Erfahrung, die wir ein Jahr zuvor gemacht hatten, war im Januar die Option «Training mit Maske» für uns keine Option. Entsprechend fand das erste Mannschaftstraining mit dem kompletten Kader im 2022 erst nach den Sportferien, am 9. Februar, statt. Das erste Spiel war ein verschobenes Vorrundenspiel gegen Heiden, mit dem direkten Rückrundenspiel eine Woche später in Goldach. Im Hinspiel in Heiden, wie immer ohne Harz, zeigten wir 30 Minuten lang eine gute Angriffsleistung. Das Trainingsdefizit in der Verteidigung war aber offensichtlich und da das Offensivspiel ebenfalls einbrach resultieren aus beiden Begegnungen hohe Niederlagen (38:31 und 24:37). Der Schwachpunkt dabei war vor allem, wie wir intern miteinander umgegangen sind. Den Tiefpunkt stellte dabei ein Eklat auf der Spielerbank beim zweiten Spiel dar.
Eine Aussprache zu Beginn des nächsten Trainings und der Fokus auf unser Verteidigungssystem führte, trotz reduziertem Kader, zu einem 23:27 Erfolg am folgenden Wochenende in Flawil. Dies basierte vor allem auf der wiedergefundenen, positiven Stimmung in der Mannschaft.
Einen ganzen Monat später trafen wir auf Teufen, dieses Spiel verloren wir (31:25) wie auch das folgende Spiel unter der Woche in Wittenbach (31:29). Erneut war die Defensive instabil und eine destruktive Stimmung machte sich breit. Die Tabellensituation präsentierte sich entsprechend ungewohnt und wir waren nun auf Punkte angewiesen. Als nächstes war der Leader aus Arbon zu Gast, denen wir, vor der Zwangspause, die erste Saisonniederlage zugeführt hatten. Auch dieses Mal war von Beginn weg eine gute Stimmung im Team, die Verteidigung agierte, speziell gegen den gegnerischen Shooter, konzentriert und konsequent und unser Goalie hielt einige freie Würfe, was zum verdienten Sieg (27:20) führte.
Auch im Spiel gegen Herisau konnten wir das Momentum halten und starteten fulminant. Auf eine 5-minütige Schwächephase direkt nach dem Pausentee konnten wir nicht mehr reagieren und verloren trotz starker Leistung (34:28).
Es sind noch 2 Spiele ausstehend, wobei der Blick schon jetzt in Richtung einer hoffentlich unterbruchsfreien Saison geht. Der Fokus liegt dabei weiterhin darauf, der Übergabe der Verantwortung an die jüngeren Spieler. Trotzdem erwarte ich, dass die erfahrenen Spieler zeigen können, dass sie nicht zum Alteisen gehören und wir gemeinsam besser werden.

Flo Geldmacher

Nach einer ersten Saisonhälfte ohne Sieg war allen bewusst, dass sich etwas ändern muss. Siege werden uns nur gelingen, wenn alle bereit sind an ihr Limit zu gehen.

Damen 1 – Wie schaffen wir den Ligaerhalt?

In die zweite Saisonhälfte starteten wir mit dem neuen oder neu alten Chef-Trainer Roger Bertschinger. Nadine Trottmann, welche die erste Saisonhälfte in Bern spielte, kam zurück in unser Team. Auch Beatrix Kerestely konnte als Verstärkung im Rückraum gewonnen werden. Somit war das Damen 1 in allen Reihen gut besetzt, was positiv auf die zweite Saisonhälfte blicken liess.

Es kam jedoch anders als erhofft. Der Start der Abstiegsrunde verzögerte sich aufgrund der beschlossenen Corona-Massnahmen und so bestritten wir unser erstes Spiel erst Mitte Februar. Dieses anfängliche Malheur ermöglichte dem Team aber sich weiter zu finden und das gemeinsame Handballspiel weiter voranzutreiben.

Für das Auftaktspiel in der Rückrunde reisten wir guten Mutes nach Uster. Wir hofften unsere Arbeit ausbezahlt zu erhalten und somit auch auf die ersten 2 Punkte in dieser Abstiegsrunde. Das Spiel entpuppte sich jedoch als ein reines Desaster. Während wir in der ersten Spielhälfte noch mithalten konnten, wurden wir in der zweiten deutlich überrannt. Somit mussten wir gegen die Red Dragon Uster unsere dritte Niederlage in dieser Saison einstecken. Kurzzeitig gekränkt durch diese bittere Niederlage machte sich das Damen 1 in den heimischen Hallen an die Arbeit und trainierte mit dem Ziel es im nächsten Spiel anders zu machen. Es setzte den Fokus bereits auf den nächsten anstehenden Gegner. Das zweite Spiel gegen Yellow Winterthur 2, bei dem das Resultat bis zur 51 Minute für uns stand, verloren wir knapp. Dem Team wurde bewusst, dass sich etwas ändern muss. Trotz allem zeigte das Spiel auch deutlich, dass in dieser Saison für das Damen 1 noch nichts verloren war. Als Reaktion auf die Niederlage in Uster und gegen Yellow Winterthur 2 folgten harte Trainings, bei welchem der Wille und der Kampfgeist jeder einzelnen Spielerin gefordert wurde und auch bitter nötig war. Dieser Wandel zeigte sich im darauffolgenden Spiel. Dort konnten wir verdient den ersten Sieg gegen den HSG Leimental feiern. Das Team zeigte eine tolle Mannschaftsleistung und der Team- und Kampfgeist wurde weiter geweckt. Der Glaube daran weitere Spiele zu gewinnen und den Ligaerhalt zu sichern war plötzlich wieder da. Das Zusammenspiel verbesserte sich laufend und es folgten zwei Niederlagen und zwei Siege. Die beiden Siege liessen uns hoffen vom letzten Platz (nämlich dem direkten Abstiegsplatz) fern zu bleiben. Doch die Liga spielte verrückt. Jede Mannschaft gewann/verlor gegen jede andere. Dadurch waren Resultate nicht vorhersehbar, was beim Damen 1 auf der einen Seite Ungewissheit über das Ende dieser Saison auslöste, andererseits aber auch weiter auf den Ligaerhalt hoffen liess. Uns allen ist bewusst, dass noch mindestens zwei Spiele gewonnen werden müssen, um nicht auf dem letzten Platz zu landen.

Folgende Gegner stehen aktuell noch auf unserem Spielplan: HC Kriens, HSG Leimental und Yellow Winterthur 2. Gegen zwei von diesen drei Mannschaften konnten wir schon Punkten. Es liegt nun am Team, die Leistung der letzten Monate zu wiederholen und erneut abzurufen, um dem Damen 1 des HC GoRo die nötigen Punkte gutzuschreiben. Der Mannschaft ist bewusst, dass noch kein Tabellenplatz sicher ist und noch alles passieren kann. Der Ligaerhalt wird nur möglich sein, wenn jede Spielerin in den nächsten Wochen bereit ist, an ihre Grenzen zu gehen und eine optimale Teamleistung an jedem dieser 3 bevorstehenden Spiele abgeliefert werden kann. Gelingt dies, so steht dem Saisonziel – der Ligaerhalt in der 1. Liga - nichts mehr im Weg.

Samira Hadjadj und Sophie Windler

Damen 2 – Aufstiegsspiele – wir kommen!

Das Anfangs Saison gesetzte Ziel, die Aufstiegsrunde zu erreichen, schafften die HC GoRo Damen der 2. Mannschaft klar.

Mit 14 Punkten aus 8 Spielen standen sie Ende Dezember verdient auf dem 2. Platz hinter Amriswil. Dies war auch die einzige Mannschaft gegen welche die Damen vom See Punkte abgaben – auswärts ohne Harz.
Im Februar startete dann die Aufstiegsrunde; Diesmal eine Doppelrunde, was unseren Damen zugutekam. Mit harzfreien Gegnern konnte man sich somit immerhin zuhause nochmals duellieren.
Die ersten beiden Spiele der Aufstiegsrunde gegen Brühl und Frauenfeld wurden gewonnen, dann folgte erneut Amriswil auswärts – harzfrei. Bei dieser 23:18 Auswärtsniederlage verschenkten die GORO Damen zwei wichtige Punkte.
Eine Woche später musste man gleich die nächste Niederlage einstecken. Gegen die durchschnittlich 20 Jahre jüngeren Wyländerinnen verlor man zuhause etwas zu deutlich mit 26:32 (14:15 Pausenstand) . Zwei Wochen später, auswärts gegen die gleichen schnellen Mädchen, war die Niederlage dann aber wirklich gerechtfertigt. Die alten Frauen vom See wurden phasenweise richtig überrollt und mussten sich an diesem Montagabend 44:28 geschlagen geben.
Zwischenzeitlich rutschten die GORO Damen mit diesen 3 Niederlagen auf Platz 4 ab. Um in die Aufstiegsspiele zu kommen, musste man aber unter den ersten drei platziert sein. Somit galt es nun, die Niederlagen zu vergessen und erneut anzugreifen. Dies gelang dem motivierten Team bestens. Alle drei weiteren Spiele gewannen sie mit viel Kampfgeist und einer immer besser funktionierenden Abwehr zum Teil souverän (24:7 gegen SC Frauenfeld 2, 31:22 gegen Brühl). Mit diesen Siegen hatten sich die Damen wieder auf Platz 3 hochgekämpft. Es stand also bereits vor dem letzten Spiel fest, dass sich das Damen 2 für die Aufstiegsspiele qualifiziert hatte. Die Freude war natürlich gross, dennoch wollte man das letzte Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Damen hatten mit Amriswil, welche zum Abschluss der Aufstiegsrunde noch in die heimische Wartegghalle reisen mussten, noch eine Rechnung offen. Unbedingt wollten die GORO Damen zeigen, dass sie diese Mannschaft in der eigenen Halle mit eigenem Publikum UND HARZ besiegen können. Keine Minute im Rückstand und schlussendlich souverän, trennten sich die beiden Mannschaften dann mit 30:20. Für Amriswil war es das letzte Spiel der Saison, nicht so für das Damen 2 des HC GoRo. Aufstiegsspiele – wir kommen!

Kathrin Hiltebrand

Anzeige

hafenbuffet.ch

HafenBuffet
RESTAURANT-BAR

klimatisiertes Restaurant

Speisen Sie genussvoll bei fantastischer Aussicht auf den Hafen und das Kornhaus.

Unsere Karte umfasst mediterrane Köstlichkeiten, Schweizer Klassiker, Tapas und ein abwechslungsreiches Mittagsmenü-Angebot.

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag / Samstag: 10:00 bis 24 Uhr

Junioren OHA – entwickelt sich erfreulich

Die OHA ist drei Jahre nach Gründung langsam erwachsen geworden.

Vieles war vor drei Jahren noch unklar. Wie werden sich die drei Vereine abstimmen? Werden sich die drei Vereine auf den gemeinsamen Nenner einigen? Werden sich die Spieler aus den Trägervereinen zu einem starken Konstrukt zusammenschweissen und wie wird sich der neu formierte Vorstand verständigen. Nach drei Jahren dürfen wir festhalten. Ja, die OHA hat sich etabliert.

Die Ostschweizer Handball Akademie hat in der Handballlandschaft ihren Platz eingenommen. Die Wahrnehmung und Akzeptanz gegenüber den Trägervereinen ist zu 100% vorhanden und nach Aussen hat sich die Marke «OHA» schweizweit etabliert. Dies zeigt sich an vielen positiven Feedbacks aus dem Handballumfeld. Mit einem gewissen Stolz können wir auch festhalten, dass die OHA als Partner angesehen wird, welcher Lösungen für junge, motivierte Sportler anbietet.

Seit 2019 hat sich die Organisation stetig weiterentwickelt und ihr Profil geschärft. Obschon das Ziel der OHA die Förderung der ambitioniertesten Handballer der drei Trägervereine ist, wird der Fokus in den kommenden Jahren vermehrt auch auf der Verbreiterung und Stärkung der Basis liegen. Die OHA und die drei Trägervereine sowie ihre Partnervereine müssen zwingend mehr Kinder für den Handballsport begeistern. Die OHA als unser gemeinsames Aushängeschild wird dabei eine wichtige Rolle einnehmen und gemeinsam mit den Trägervereine neue, innovative Konzepte anstossen.

Sportlich sieht die Situation der einzelnen OHA-Teams anfangs Mai 2022 noch unsicher aus.

Die U17 und U19-Elite Teams befinden sich trotz erkennbarem Aufwärtstrend noch immer in argen Abstiegsnöten. Sehr erfreulich ist die Entwicklung der U13 und insbesondere der U15-Elite, welche sich bereits in der nationalen Spitzengruppe etablieren konnte. Ebenfalls sehr erfreulich ist die direkte Unterstützung der OHA für die einzelnen Trägervereine. Einige Toptalente haben es in dieser Saison bereits geschafft ihr Debüt beim TSV St.Otmar in der QHL zu feiern. Die beiden Fanionteams der Trägervereine SV Fides und HC GoRo wurden dieses Jahr mit zahlreichen OHA-Talenten verstärkt.

Die Richtung der OHA stimmt uns alle positiv. Gegenseitiges Vertrauen, ein klares Zielbild und gemeinsame Erfolgsgeschichten festigen unseren eingeschlagenen Weg.

Thomas Riklin, OHA Vorstand, Kommunikation

Anzeige

WASSERSPORT-EVENTS

- Firmen- oder Vereinsanlässe mit Spass
- Teamgeist und Zusammenarbeit
- Wassersport und Natur

TEAM-EVENTS BODENSEE

Individuelle Mitarbeiteranlässe ab 8 Personen im grossen Drachenboot oder auf dem SUP (Stand Up Paddling).
Kontakt: drachenboot@ralfschoenung.com | Tel.: 079 349 29 46

Junioren U19 – im Wechselbad der Gefühle

Die Hinrunde war für die neu gegründete SG Fides / GoRo in der MU19 ein Wechselbad der Gefühle.

So konnten manche Spiele klar gewonnen werden. Andere gingen deutlich verloren, wobei vor allem die beiden Spiele gegen Gossau mit Niederlagen verbunden waren.
In der Rückrunde wurde der Spielplan, durch den Rückzug von Mannschaften, mehrfach durcheinandergeschüttelt. So hatten wir, statt der geplanten vier Heimspiele, nur zwei.
Mit dem Absteiger aus der MU19 Inter, SG Appenzell / Teufen, stand ein gewichtiger Gegner vor uns. Leider konnten wir dieses Spiel nicht zu unseren Gunsten entscheiden. Das klare Highlight war die Qualifikation für das Regio-Cup Finale gegen das Inter Team von Gossau. In diesem sehr hart umkämpften Spiel, in dem die Jungs anfangs sehr gut mithalten konnten, gelang uns leider nicht die grosse Überraschung. Jedoch konnte man den 2. Platz und somit die Silber Medaille «feiern».
Alle Spieler haben Fortschritte gezeigt und man kann gespannt auf die nächste Saison blicken. An dieser Stelle ein grosses Danke an alle Spieler. Es wird auf Ende Saison noch diverse Verabschiedungen geben, welche anlässlich des Saisonabschlusses in der Mannschaft vorgenommen werden.
Einen Dank hier schon vorab an Tamas Bidlek für seinen Einsatz als Cheftrainer.

Roli Berger

JAKO

OUR TEAM
FOR A BETTER
WORLD

NACHHALTIGKEIT IST TEAMWORK
Als Teamsportler wissen wir, dass Nachhaltigkeit nicht im Alleingang funktioniert. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, gute Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und viele weitere Faktoren entscheiden über unsere Zukunft. Das JAKO FAIR Label zeigt an, welche Produkte besonders hohe Standards in Sachen Nachhaltigkeit erfüllen.

www.jako.ch

Juniorinnen U16 – schliessen siegreich die Saison ab

Dank Unterstützung von unten konnten wir eine tolle Saison bestreiten.

Nach der Qualifikationsrunde durften wir zwei Spiele gegen den LC Brühl bestreiten. Der Sieger dieser Partien durfte in die höhere Liga (FU16 Inter) aufsteigen. Das erste Spiel verloren wir mit einem klaren Ergebnis. Beim Rückspiel sah die Partie schon anders aus, trotzdem besiegten uns die Brühlerinnen.

Im Februar starteten wir mit der Rückrunde. Dank einem guten konditionellen Aufbautraining während der Corona-Zeit, konnten wir mit einem schnellen Spiel viele Punkte sammeln. In allen Spielen konnten wir 2 Punkte nach Hause holen. Dies gelang uns nur mit der grossen Unterstützung der FU14 die uns bei jedem Spiel den Rücken stärkte. Ein herzlicher Dank geht an Erbora, Eva, Luisa, Debora, Celine, Sanja und Milana, die mit uns in den Meisterschaftsspielen wie Löwinnen kämpften. Nun freuen wir uns auf die Vorbereitung für die nächste Saison, in der wir in der FU18 zusammen durchstarten. Neben Schule, Ausbildung und Freundschaften, werden auch im Sport neue Herausforderungen auf uns zu kommen. Die Mädchen müssen sich an den harzigen Ball gewöhnen und gegen ältere Mädchen spielen. Wir freuen uns darauf! Da wir einen sehr kleinen Kader haben, suchen wir immer begeisterte Handballspielerinnen oder Mädchen die Lust haben, den Handballsport zu entdecken und zu lernen. Haben wir dein Interesse geweckt, dann schau mal in einem Training am Dienstag oder am Donnerstag vorbei.

Sandra Hädener und Gallus Schlachter

Das Team hat in der letzten Zeit auf jeden Fall viele Selbstzweifel überwinden können – jetzt geht's um Stabilität.

Junioren U15 – Höhen und Tiefen

Die letzten Spiele haben klar gezeigt, dass wir unser Ziel in dieser Saison fast erreicht haben. Doch leider fehlt am Ende die nötige Konsequenz, die wir bräuchten, um unsere Leistung auf die Platte zu bringen. Mit dem Trainingseinsatz und dem bislang Erlernten bin ich mir sicher, wird es am Anfang in der U17 zwar schwer, aber nicht unmöglich unser Können zu bestätigen. Möglicherweise sogar zu übertreffen. Wir sind als Mannschaft konkurrenzfähig gegenüber den anderen Teams, vorausgesetzt wir bleiben am Ball und haben Spass.

Marcus Schiebel

Anzeige

Medical Partner

Handballclub Goldach-Rorschach

Ihr Ansprechspartner in Sachen Physiotherapie und Komplementärmedizin in der Ostschweiz.

info@medfit.ch
medfit.ch

Juniorinnen U14 – Hoch und Tiefs wie beim Wetter

Der Bericht der FU14 im letzten Schlenzer endete zwei Spieltage vor dem Ende der Qualifikationsrunde.

Wir hatten zu diesem Zeitpunkt noch alle Chancen auf einen Aufstiegsplatz (die ersten Drei durften in diese Spiele). So gingen wir dann am 20.11.21 zuhause gegen die Appenzeller in das letzte Heimspiel. Für dieses Spiel hatten wir Verstärkung aus der U16 aufgeboten. Dies sollte sich dann als gravierenden Fehler entpuppen. Das Spiel verlief am Anfang etwas harzig (wir spielen zwar Harzfrei) und nach 10min stand es auf der Anzeige 5:3 für uns. Zur Halbzeit hatten wir dann die Führung ausgebaut und gingen mit 14:8 in die Garderobe. Unsere Verstärkung trug mit 8 Toren stark dazu bei, dass wir am Schluss vermeintlich mit 29:23 das Spiel für uns entscheiden konnten. Vermeintlich! Leider mussten wir zwei Tage später feststellen, dass wir das Spiel Forfait mit 0:10 am runden Tisch verloren hatten. Ich möchte mich hiermit nochmals beim ganzen Team entschuldigen. Ich nehme diese Niederlage auf mich (muss ich auch). Die Begründung ist ganz einfach: zwei Spielerinnen aus der U16 hatten schon 6 Spiele in der oberen Liga gespielt und durften von da an nicht mehr in der U14 eingesetzt werden (nur mit TFL, welche wir vergessen hatten zu lösen).

Das letzte Spiel hätte am Sonntag, 28.11.21 ausgetragen werden sollen. Dieses Mal musste aber der Gegner (Frauenfeld) Forfait geben und wir kamen, ohne die Schuhe geschnürt zu haben zu 2 Punkten. Am Ende hatten die "Top Teams": 1./2. Platz 12 Punkte und 3./4. Platz 10 Punkte auf dem Konto. Unser Torverhältnis war das schlechteste und somit verpassten wir die Aufstiegsrunde und belegten den 4. Platz. So ging es dann auch in die Weihnachtsferien.

Von unseren Gegnern aus der Qualifikation schafften Appenzell sowie Arbon den Aufstieg. Der LC Brühl verpasste diesen Aufstieg knapp. Somit standen uns in der Hauptrunde von Januar bis April folgende Gegner in der Halle gegenüber: Brühl, Romanshorn, Rheintal und SV Fides. Alles bekannte Gegner. Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit setzten die Coaches in den Trainings auf Torschuss und Verteidigung. Gleichzeitig sollte das Spiel im 1:1 vermehrt geübt und verbessert werden. Unser erstes Spiel gegen den HC Rheintal bestritten wir zu neunt und mit unserer Ersatztorhüterin. Der Start wurde verschlafen und nach 12' stand es 3:2. Bis zum Pausenpfiff konnten wir uns dann doch noch steigern und schossen in diesen 18 Minuten noch 9 Tore. Die Verteidigung, dank der starken Paraden unserer Torfrau, lies nur noch 2 Treffer zu. Somit ging es beim 12:4 zum Pausentee. Am Schluss endete die Partie 25:13 und die Punkte blieben bei uns. Aufgrund der Sportferien hatten wir nun wieder fast einen Monat Pause bis zum nächsten Ernstkampf. Erneut hatten wir ein Heimspiel. Dieses Mal war der Gegner der SV Fides aus St. Gallen. Für diese Spiel standen uns alle Spielerinnen der U14 zur Verfügung. Wir wurden sogar noch von einer U13 Spielerin verstärkt. Schnell stellt sich heraus, dass dieser Gegner uns nicht an unsere Leistungsgrenzen bringen wird. Das Spiel endete dann auch mit 22:11 wobei alle Spielerinnen viel Einsatz Zeit bekamen und so Spielpraxis sammeln konnten. Aufgrund des angesetzten heimischen Schülerturniers (welches anschliessend aufgrund von Corona verschoben werden musste) hatten wir erneut eine Ernstkampfpause von einem Monat. Hier muss gesagt werden (was ich schon oft erwähnt habe), dass der Trainingsbesuch sehr erfreulich ist. Fast immer kommt die ganze Mannschaft am Dienstag und Donnerstag in die Halle. Auch hat sich gezeigt, dass die Abmeldungen, welche per Telefonanruf an den Trainer erfolgen müssen (durch die Spielerin) fast immer geklappt haben. Es ist hier zu erwähnen, dass es sehr wichtig ist, dass die Coaches jeweils wissen wie viele Mädels in das Training kommen. Das Training wird jeweils optimal auf die Anzahl der Anwesenden vorbereitet. In dieser langen Pause wurden wir noch zu einem Testspiel gegen Arbon eingeladen. Wir nahmen gerne an und so ging es am 26.02.22 früh morgens in die Halle. Unser Kader wurde von 3 Spielerinnen aus der U13 und 2 Spielerinnen aus der U16 verstärkt, da wir doch einige Abwesende hatten. Das Spiel war sehr intensiv hat aber gegen einen sehr starken Gegner viel Spass gemacht! Am 12. und 20.03.22 trafen wir dann in der Meisterschaft auswärts erneut gegen den SV Fides und den HC Rheintal an. Auch diese Punkte blieben bei uns und somit hatten wir nach 4 Spielen die erhofften 8 Punkte auf dem Konto. Ende März spielten wir dann noch in Romanshorn. Das Spiel wurde bereits um 10.45 Uhr in der Kantonssporthalle Romanshorn angepfiffen. Das uns frühe Morgenstunden nicht behagen stellte sich ganz rasch raus. Beide Teams hatten grosse Probleme mit dem Torabschluss und so stand es nach 10' lediglich 1:1. Immerhin konnten wir das Score bis zur Paus auf

6:12 verbessern. In der Pausenansprache versuchten die Coaches die Mädels nun aus dem Samstagmorgen Schlaf zu wecken. Dies klappte aber nur mässig und es schlichen sich einige Technische Fehler ein und die 100% Torchancen wurden teils kläglich versemmelt. Am Schluss hatten wir dann jedoch weitere 2 Punkte mit 12:26 auf unserm Konto. Eine Woche später am 02.04.22 trugen wir dann das Spitzenspiel gegen den LC Brühl aus. Auf der Bank wurden wir von Mireille verstärkt (Danke). Das dieser Gegner aus einem anderen Holz geschnitzt ist, wussten wir. In der Garderobe wurde dann auch eine 100% Teamleistung verlangt. Ohne dies würden heute die Punkte nach St. Gallen wandern. Das Spiel nahm seinen Lauf. Es war sehr spannend und den Mädels wurde alles abverlangt. Die Verteidigung zeigte sich sehr motiviert und lies nicht viele Torchancen zu. Bis zur Pause blieb es eine enge Kiste und so stand es auch auf der Anzeigetafel 9:9. Das Spiel startete somit wieder bei «0». Die zweite Halbzeit war sehr umkämpft und wir konnten bis zur 50' gut mithalten (17:18). Dann kam die Wende. Aus unerklärlichen Gründen hatten die Spielerinnen ihre Emotionen nicht mehr unter Kontrolle. Es war wie eine Kettenreaktion und das Team fiel auseinander. In den verbliebenen 10 Spielminuten ging nichts mehr und das Team verlor die Fairness und zeigten unerwünschte Emotionen auf dem Feld, welche einen Spieler in ein Loch ziehen. In dieser Spielzeit schossen wir noch 1 Tor und der Gegner nützte unsere Schwäche voll aus. Am Schluss ging das Spiel mit 18:22 verloren. Für das kommende Training wurde eine Aussprache veranlasst. Das ganze Team zog sich in die Garderobe zurück wo die Coaches dem Team die Wichtigkeit von Körpersprache, positiver Energie, Teamgeist, Fairness usw. klar machte. Solche Spiele gewinnt man im Kopf! Am kommenden Samstag trafen wir dann erneute auf den LC Brühl. Dieses Mal jedoch in der AZSG. Wir hatten nach dem Spiel vor einer Woche nichts zu verlieren und starteten dann auch nicht in der gewohnten Startaufstellung. Wieder wurde das Spiel auf Augenhöhe ausgetragen und es war sehr spannend. Zur Pause stand es dann jedoch 15:10 für den Gegner. «Habt Spass und kämpft zusammen bis am Schluss». So starteten wir dann auch in die zweite Halbzeit. Von der 38' bis zur 44' hielt unser Kasten dicht. Der Gegner scheiterte an der super Verteidigung wie auch an einer glänzenden Torfrau. So kam es dann, dass wir in der 44 Spielminute den Ausgleich erzielten (19:19). Der LC Brühl versuchte uns durch eine Umstellung in der Verteidigung zu irritieren. Dies gelang aber nicht, da die Mädels nun Blut geleckt hatten und eine sehr starke Laufbereitschaft zeigten. Wir konnten auf zwei Tore davonziehen. Bis zum Schluss wurde um jeden Ball gekämpft. Mit der Schlusssirene brach der Jubel aus! Wir hatten zurückgeschlagen und dies mit einer super Mannschaftsleistung und einer top! Einstellung (24:26). Die Punkte gehörten uns!. Der Eingabetermin für diesen Schlenzerbericht erlaubt es mir leider nicht die ganze Rückrunde aufzuführen. Es bleibt noch ein Spiel zuhause gegen die Mädels aus Romanshorn sowie die zwei Aufstiegsrundenspiele. Dort werden wir gegen uns unbekannte Teams antreten und um den Aufstieg in die Intergruppe kämpfen! Mal schauen, wo diese Saison für die U14 enden wird. Mit einer vergleichbaren Leistung wie im gewonnen Brühlspiel ist alles möglich. Aber genau diese Leistung muss auf den Hallenboden!

Stefan Eberle

Anzeige

Foto Haens Tobler

Fotografie und Design für Werbung
Architektur, Industrie, Mode, Porträt und Hochzeiten.

9403 Goldach I Libellenstrasse 14 I 079 377 88 59 I www.haens.ch

Junioren U13 – Die Mannschaft wird ein Team

Die erste Qualifikationsrunde haben wir mit sehr viel Lehrgeld und vielen Erfahrungen beendet. Es war alles neu für uns: das grosse Spielfeld, der grosse Ball und die 2 mal 30 min. Spielzeit.

Leider konnten wir nur ein Spiel gewinnen und beenden die Qualifikation auf dem zweitletzten Platz der Rangliste. Dennoch ist dies für als Neulinge gar nicht so schlecht.

Unter diesem Motto «ZÄME SIND WIR STARK» werden wir die Saison 2021 / 2022 beenden.

Der Technikstand am Anfang der Saison war bei jedem Spieler sehr unterschiedlich und auch die Einstellung zum Handball und dem Trainingsbetrieb galt es zu verbessern.

Auch im aussersportlichen Bereich hatten wir unsere Ziele gesetzt. Freude und Spass am Handballspiel und die Förderung des Zusammenhalts und des Verständnisses für einender – «NUR ZÄME SIND WIR STARK»

Dass wir auf eine schwierige Saison zurückblicken ist unbestritten. Überraschend waren dies nicht. Die Hauptschwierigkeit war der kleine Kader von 11 Spielern. Bei den Meisterschaftsspielen war nie die gleiche Mannschaft auf dem Feld. In der Quali-Runde war unser Ziel nicht den letzten Tabellenplatz zu erreichen, was wir mit vereinten Kräften auch schafften – «ZÄME SIND WIR STARK».

Als Abschluss der Qualifikation wollten wir mit der Mannschaft etwas Spezielles unternehmen, um auch den Teamgeist etwas zu stärken. Und so besuchten wir Anfang Dezember ein Spiel der höchsten Schweizer Liga. Beim Spiel TSV St. Otmar – BSV Bern saßen wir alle auf der Tribüne und die Mannschaft genoss ein Spiel aus einer anderen Position wie die auf dem Spielfeld.

Im neuen Jahr ging es dann auch schon sehr schnell mit der Hauptrunde weiter. Bis zum Ende sind es sechs Spiele, die wir bestreiten dürfen. Mit Amriswil und Herisau sind auch zwei Mannschaften in unserer Gruppe, gegen die wir noch nie gespielt haben. Leider startete auch die Hauptrunde ähnlich wie die Qualifikation. Die ersten vier Spiele beendeten wir als Verlierer. Jedoch ist ein sehr wesentlicher Unterschied festzustellen! Die Tordifferenz ist bei weitem nicht mehr so gross wie in den ersten Spielen. Meistens war es so, dass wir in der ersten Halbzeit sehr gut mit den Gegnern mithalten konnten. Nur die zweite Halbzeit bereitete uns noch etwas Mühe.

Es stand noch das Spiel gegen unseren Nachbarn Arbon an. Die Mannschaft war gewillt, einen Sieg nach Hause mitzunehmen. Sollten wir verlieren, dann standen die Chancen gross, die Hauptrunde auf dem letzten Platz zu beenden. Während des ganzen Spiels kämpften beide Mannschaften um jeden Ball! Keiner Mannschaft gelang es einen sichern Vorsprung herauszuspielen. Am Schluss gewannen wir mit einem Tor Vorsprung! Ich denke, dieses Spiel hat gezeigt, wie gross der Fortschritt dieser Mannschaft ist.

Nun können wir die Hauptrunde mit dem letzten Spiel Ende April abschliessen und uns schon auf die nächste Saison freuen, in der wir hoffentlich alle Lehren und Erfahrungen in unser Spiel einfliessen lassen können. Wir freuen uns auf jeden Fall auf eine zweite Saison mit dieser Mannschaft und natürlich neuer Unterstützung aus der jetzigen MU11.

Trotz vielen Höhen und Tiefen sportlich gesehen war die Saison doch ein ziemlich positiver Fortschritt, von dem die ganze Mannschaft profitierte. Wir sind stolz, ein Teil dieser Mannschaft zu sein und freuen uns auf weitere Herausforderungen mit diesem Team. Sehr positiv ist, dass die Mannschaft praktisch unverändert zusammenbleibt. Auch das «ZÄME SIND WIR STARK» wird in den verschiedenen Handball-Hallen bestimmt wieder zu hören sein!!!!!

Wir bedanken uns bei allen, die uns während dieser anspruchsvollen Saison unterstützt haben und ganz besonders natürlich bei allen Eltern.

Adi und Bruno

Anzeige

Juniorinnen U13 – Lehre und Meisterprüfung

Nach dem Wechsel aus der FU11 zur FU13 durfte man gespannt sein, wie lange es dauern würde, bis die Mädchen mit dem grösseren Ball und dem grossen Spielfeld zurechtkommen würden.

Eines vorneweg – alle Erwartungen wurden übertroffen.
Wenn zur verspielten Handballfreude eine Prise Wettkampfbereitschaft und eine große Portion Ehrgeiz hinzukommt, dann darf sich ein Trainer glücklich schätzen: eine freudige Saison steht vor der Tür. Natürlich war die Bereitschaft für intensive, herausfordernde Trainingseinheiten da, und schon nach wenigen Wochen konnte in den Trainings zufriedenes Nicken festgestellt werden. Die jungen Mädchen begannen sich zu finden, eine Mannschaft konnte sich bilden. So wie Rom nicht an einem Tag erbaut worden ist, durfte auch nicht erwartet werden, dass schon am ersten Spieltag durchgestartet wird. Die Phase, in der Lehrgeld zu zahlen ist, blieb uns nicht erspart. Am ersten Spieltag Mitte September 2021 zeigten uns der LC Brühl und GC Amicitia in aller Deutlichkeit die Grenzen auf. Dass andere Mannschaften schon weiter sein würden, überraschte uns nicht wirklich, spornte uns aber gewaltig an. Der Wille, möglichst schnell möglichst viel zu lernen, ließ uns in den nun folgenden Wochen die eine oder andere Abkürzung nehmen, die Mädchen machten sich mit großen Schritten daran, den Abstand zu den reinen Mädchenteams an den folgenden U13-Spielturnieren zu verkürzen. Nach den ersten 11 Spielen, von denen nur eines gewonnen werden konnte, machte das Team erstmals am Heimspieltag in Goldach vom 31. Oktober Ernst. Von den 6 Spielen wurden 4 Partien gewonnen und dabei nicht nur reine Mädchenmannschaften mit hängenden Köpfen in die Kabinen geschickt. Ab diesem Moment erkannten auch die Spielerinnen ihre Möglichkeiten, stiegen in jede Partie mit dem Glauben an den Sieg. Ebenfalls entwickelten sie in den darauffolgenden Monaten eine schöne Spielkultur, zeichneten sich immer mehr durch recht hohe Spielkompetenz aus.
Der Zufall wollte es, dass der letzte Spieltag, am 27. März 2022 in Zürich, nochmals das Aufeinandertreffen mit GC Amicitia und dem LC Brühl vorsah. Der reine Mädchen-Spieltag geriet zum ganz großen Auftritt der FU13 des HC Goldach-Rorschach. GC Amicitia wurde richtig deklassiert, den LC Brühl spielten die Mädchen an die Wand und ein starkes TV Unterstrass wurde vom Spielfeld gefegt. 6 Monate nach dem ersten Schnuppern bestand die FU13 die Meisterprüfung auf eindrückliche Art. So konnte es nicht überraschen, dass, auch bezüglich Trainingseinsatz, auf eine gelungene Saison zurückgeblickt werden darf.
Eigentlich hätte die Mannschaft die Möglichkeit, auch nächste Spielzeit als FU13-Team für Furore zu sorgen. Ein weiteres Jahr U13 würde aber bedeuten, eine Saison weniger FU14. Wir haben uns für ein weiteres Lehrjahr in der FU14-Meisterschaft entschieden. Um dann im zweiten Jahr zu schauen, welche Teams man so richtig kitzeln kann.

Hansruedi Rohner

Anzeige

Nach zahlreichen erfolgreichen Spieltagen waren wir absolut bereit, von den Anfängern zur stärkeren Kategorie zu wechseln. Doch wie man so schön sagt: Hochmut kommt vor dem Fall.

Junioren U11 – Voller Energie und Potenzial

Mit mehreren gewonnenen Spielen auf dem Buckel waren wir positiv gestimmt, ja sogar fast ein bisschen übermütig, uns zur mittleren / mittelstarken Kategorie zu begeben und gleiche Erfolge zu erwarten. Doch der Übermut verflog schnell. Plötzlich funktionierte es nicht mehr, einfach nur Handball zu spielen und zu gewinnen. Trotz kämpferischem Einsatz unsererseits reichte es oft nicht mehr für den Sieg. Entmutigung und Zweifel kamen in der Mannschaft auf. Natürlich brauchten wir eine Weile, um einzusehen, dass es noch einiges zu verbessern gibt, um in der stärkeren Kategorie mitzuhalten. Die Jungs mussten lernen, trotz Niederlage auf ihre Leistung stolz zu sein. Wir als Trainerteam setzten alles daran, dass sie den Kopf nicht hängen liessen und den Spass am Handball nicht verloren. Wir gestalteten die Trainings spassig und lehrreich zugleich. Da einige unserer Mannschaft bald in die MU13 wechseln werden, führten wir die Jungs an das Handballspiel auf dem grossen Feld heran. Dies bereitete nicht nur den älteren Jungs viel Freude und Motivation, auch die ganze Mannschaft profitierte davon. Als wir herausfanden, dass auch schon in der U11 auf ein grosses Feld gespielt werden kann (U11 experts), waren wir bereit, uns dieser Herausforderung zu stellen. Auch wenn es sich als schwierig erwies, mit den Gegnern mitzuhalten, erbrachten wir gute Leistungen, was uns alle gefreut und begeistert hat. Wir bedauern, dass wir uns von einigen der Mannschaft bald verabschieden müssen, weil sie schon in die MU13 wechseln. Trotzdem freuen wir uns auf weitere Fortschritte und Erfolge in einer neuen Mannschaftskonstellation. Wir wünschen allen alles Gute und vielen Dank an alle, die uns während der Saison unterstützt haben!

Maria Rosa Penasa, Nadine Trottmann und Roman Pfister

Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft.
Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

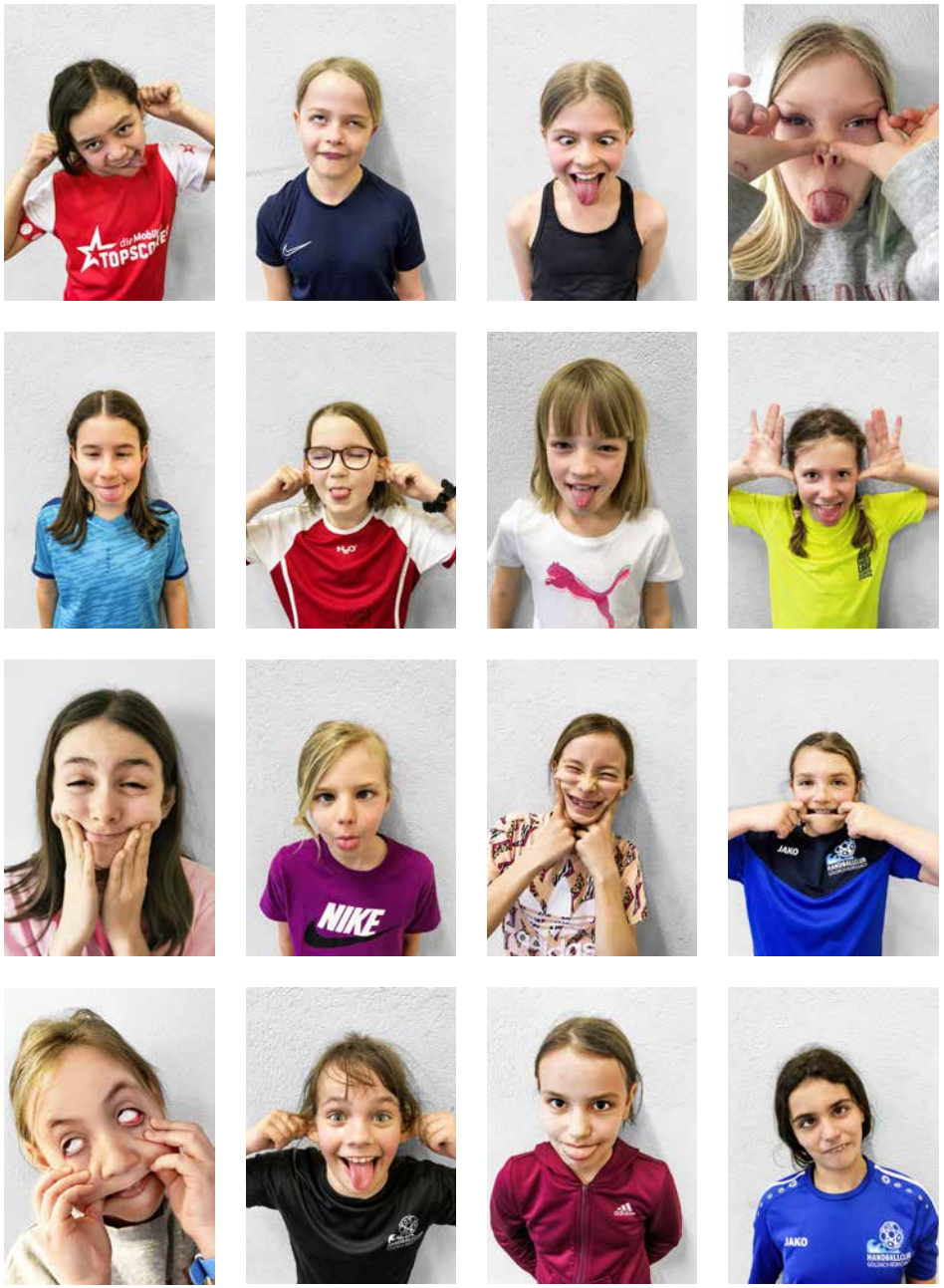
MIGROS Kulturprozent

Juniorinnen U11 – Spass muss sein

Die Saison 2021 / 2022 neigt sich langsam dem Ende zu.

Bei jedem unserer Trainings steht der Spass im Vordergrund und Lachen gehört für uns dazu. Deshalb mal ein Schlenzer-Bericht in anderer Form: einer Grimassen-Challenge. In diesem Sinne wünschen wir euch viel Spass.
Wir Trainerinnen möchten uns herzlich bei unseren Mädels bedanken. Ihr seid der Grund, warum wir unser Traineramt mit Freude und Spass ausführen.
Danke Aida, Carla, Edina, Elena, Fiona, Giulia, Jasmin, Kim, Leila, Lara, Larissa, Lea, Leonie, Lia, Lina, Maya, Menlha, Mia, Nejla, Sinja, Sytske, Vivienne, Zehra
Es fehlen: Bercem, Sophie und Soraya

Selina und Valérie



Junioren U9 – lehrreiche Saison

Erfreulicherweise konnten wir die meisten Spieler über die Corona-Zeit halten und fleissig trainieren.

Das Team ist sogar kontinuierlich grösser geworden. Dies ermöglichte es uns, die Mannschaft in zwei Gruppen zu teilen, in Niveaugruppen zu trainieren und an Turnieren teilzunehmen.

MU9 – Team 1

Die meisten des Team 1 spielen schon seit längerem Handball. Grundlagen wie das Passen-Fangen oder das Bewegen ohne Ball sitzen schon sehr gut. An den Turnieren konnten wir deshalb bei den Starken sehr gut mitspielen und oft gewinnen. Gegen Ende der Saison wechselten wir dann sogar ins U11, damit die Jungs wieder richtig gefordert wurden. Das Zusammenspiel, das gegenseitige Vertrauen und somit auch der Teamzusammenhalt sind in dieser Saison stärker geworden.

MU9 – Team 2

Im zweiten Team spielen die meisten noch nicht allzu lange Handball. Lorin Hähner arbeitete mit ihnen an den Grundlagen des Handballs. Spiel und Spass standen stets im Vordergrund. Trotzdem konnte das Team an diversen Turnieren wichtige Erfahrungen sammeln und Erfolge erzielen. Einige haben auch bemerkt, dass Handball doch nicht der richtige Sport für sie ist und haben sich anders orientiert. Andere hat das Handballspiel aber richtig gepackt und sie fanden den Spass am Sport. Nun freuen sich viele schon auf den Wechsel ins U11. Nur wenige werden im U9 bleiben und hoffentlich mit Spielern des Kids Clubs ergänzt werden.

Über alles hinweggesehen, hatten wir eine sehr lehrreiche und spannende Saison. Die Spieler haben uns Trainer mit ihrem Einsatz motiviert, sodass wir auch nächste Saison dabeibleiben. Ich hoffe, dass auch möglichst viele Spieler weitertrainieren.

Lukas Hiltebrand

Anzeige

GARAGE BRÄM AG
Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch
RENAULT Passion for life
DACIA
SEAT

Orthopädie Ost
BISCHOF
OSWALD
WIESNER
JUNG

Ein weiteres Jahr ist vergangen und ich freue mich zu sehen, dass wir das gleiche Team und ein paar neue Mädchen haben, die sich sehr schnell integriert haben.

Juniorinnen U9 – Mehr Kontinuität zu erkennen

Mein Ziel als Trainerin ist, dass Kinder sich sportlich harmonisch entwickeln und vor allem ein Team sind. Ich finde das Ziel ist erreicht dadurch, dass wir Kontinuität haben. Und sehr schön ist es, zu sehen, wie im Spiel die Pässe klarer und häufiger ankommen. Dies, obwohl wir an den Spieltagen immer gegen gemischte Mannschaften spielen wo körperlich grosse Unterschiede bestehen. Auch bei den Abschlüssen ist bereits ein Stärkenunterschied zu erkennen.
Mit Hilfe der drei jungen Frauen Chiara, Zehra und Simeia, denen ich für ihre Unterstützung danke, schaffen wir es, in Gruppen zu arbeiten und zu optimieren, wo es nötig ist. Mit der Zeit werden wir versuchen, ein bisschen Handballtechnik einzuführen. In der neuen Saison wird die Mannschaft U11 sein und ich bleibe der Mannschaft auch weiterhin erhalten. Ich freue mich sehr über die Kontinuität und die Freude der Kinder an den Trainings teilzunehmen und danke auch den Eltern für ihre Unterstützung.

Mirabela da Silva

Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobiliar.ch

Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobiliar.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel:
die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Mariabergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

004758

Einladung zur 12. Hauptversammlung

Datum: Freitag, 17. Juni 2022
Besammlung: 18:30 Uhr, Start HV 19:00 Uhr
Ort: HPV Rorschach, Splügenstrasse 8, 9400 Rorschach

Traktanden:
1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung
5. Jahresberichte*
   a) Präsident
   b) Übrige Vorstandsmitglieder
6. Sport-verein-t
7. Vorlage der Jahresrechnung
   a) Mittelverwendung Rückerstattung SHV
8. Bericht und Anträge der Revisoren
9. Budget für das kommende Vereinsjahr mit Festsetzung der Jahresbeiträge
10. Wahlen
    a) Präsident
    b) Ressort Nachwuchs
    c) Ressort Marketing
    d) Vorstandsmitglieder
    e) Revisoren
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm
13. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
14. Mitteilungen
15. Allgemeine Umfrage

*Die Jahresberichte sind auf der Homepage einsehbar.

Gemäss Statuten ist der Besuch der Hauptversammlung für alle Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie für Juniorinnen und Junioren mit Jahrgang 2004 und älter **obligatorisch**.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich über unsere Homepage (www.hcgoro.ch) bis spätestens **10. Juni 2022 an- oder abzumelden**. Ebenfalls möglich ist die schriftliche Anmeldung per Post an Handballclub Goldach-Rorschach, Geschäftsstelle, 9403 Goldach. Oder E-Mail, info@hcgoro.ch .

Anträge der Mitglieder müssen schriftlich bis zum 07. Juni 2022 beim Präsidenten eingegangen sein. Markus Beck, Schöneggstrasse 9, 9404 Rorschacherberg, praesident@hcgoro.ch
Das Protokoll der 11. Hauptversammlung (online) ist bei der Geschäftsstelle einsehbar, es kann per E-Mail bei der Geschäftsstelle bestellt werden. An der HV werden zudem einige Exemplare zur Ansicht aufliegen.
Nach der HV offeriert der Verein das Nachtessen.

Der Vorstand freut sich auf die 12. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

Rorschacherberg, im Mai 2022

Markus Beck
Präsident Handballclub Goldach-Rorschach

20. AUG
2022

GORO
RACE CHALLENGE

SAMSTAG, 20. AUGUST 2022

Waisenhausstrasse in Rorschach

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

www.racechallenge.ch

GORO
RACE CHALLENGE

RENNSTRECKE IN RORSCHACH
AN DER WAISENHAUSSTRASSE

DAS RENNEN:

Jeder (von 0 bis 99 Jahre) ist herzlich eingeladen am Rennen teilzunehmen. Gefahren wird in verschiedenen Kategorien. Es warten attraktive Preise.

MIT SPANNENDEM RAHMENPROGRAMM:

- **Bullriding** für Gross und Klein
- **Kinderkarussel**
- **Kinderschminken** (von 14.00-16.00 Uhr)
- **Barbetrieb am Abend mit DJ Marc Mind**

Das Startgeld beträgt **CHF 15.–** / Anmeldeschluss: **07. August 2022**
Infos und Anmeldung unter: **www.racechallenge.ch** (begrenzte Startplätze)

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Region Rorschach

GRENZGARAGE | ST.MARGRETHEN
SUBARU

Schützengarten

MORANT
Strassenbau + BauTechnik

RAUM HOCH ZWEI

Ch. Aerne
Schul- und Bürobedarf
Olensbachstrasse 3
9631 Ulisbach
Telefon 071 / 988 47 44

HC GoRo What's Up

Präsident

Einige Vereine leiden an Long Covid, sei es aufgrund von Mitgliederschwund oder Ebbe in der Vereinskasse. Der HC GoRo ist nicht eingeknickt und das macht mich stolz. Trotz der widrigen Umstände haben wir es auch diese Saison so gut wie möglich durchgezogen, improvisiert, Rücksicht genommen, verschoben und neu geplant. Ein herzliches Dankeschön an alle Trainer / innen sowie an unsere Sponsoren und Gönner. Ein grosses Danke gilt auch allen Eltern und den zahlreichen Zuschauern, die trotz Maskenpflicht die Spiele mitverfolgt haben. Einen speziellen Dank entrichte ich den Allstars Frauen & Herren 4 (sowie ihren Angehörigen) für die unzähligen Helferstunden – sei es am Bummelsunntig, dem Advent am Lindenplatz (23 Tage jeden Abend zwei Personen) und wohl gegen 100 Stunden Beizlidienst!

Sehr gefreut hat mich, dass wir die Prüfung zur Erlangung des Gütesiegels «Sport-verein-t» zum 3. Mal in Folge bestanden haben. Die Verleihung belegt, dass der Verein entlang der umfangreichen Anforderungen geführt wird. Dies ist das Verdienst des ganzen Vorstandes und ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen wie auch allen Funktionär / -innen für ihr grosses Engagement.

Die Strategie, im Nachwuchs bis 2025 in allen Altersstufen Mannschaften zu stellen, bleibt unverändert. Wir wollen die Nachwuchsarbeit 2022 weiter ausbauen. Dazu gehört auch die Präsenz in der Öffentlichkeit mit der Teilnahme am Stadtfest sowie die Durchführung unserer GoRo Race Challenge am 20. August 2022.

Die Saisonabschlussarbeiten laufen auf Hochtouren. Damit endet auch die Amtszeit von Clemens Klein als Nachwuchschef. Dieses Amt ist sehr anspruchsvoll und intensiv. Ich danke Clemens von ganzem Herzen für sein langjähriges Wirken. Ich freue mich, dass wir mit Hansruedi Rohner der Hauptversammlung (s)einen Nachfolger zur Wahl vorschlagen können.

Eine Familie braucht Zeit. Und so wird Sarah Grubenmann von ihrem Amt als Ressortleiterin Marketing zurücktreten. Herzlichen Dank an Dich Sarah, für dein grosses Engagement! Hier suchen wir nun eine(n) Nachfolger(in).

Zum Abschluss meines What's up bedanke ich mich im Namen des ganzen Vereins bei Cecile Egger, unserer Geschäftsstelle. Was würden wir, liebe Cecile, ohne Dich nur tun?!

Ich wünsche allen jetzt schon einen guten Start in eine freudvolle Saison 2022 / 23.

Euer Präsi, April 2022

Markus Beck

Aktive

Die Jahresberichte der einzelnen Mannschaften zeigen sehr gut, dass eine Saison mit grossen Herausforderungen stattgefunden hat. Was mich im ersten Jahr als

So einfach bestellst du deine HC GoRo Ausrüstung mit 40% Rabatt.

HANDBALLCLUB GOLDACH-RORSCHACH

Neben der Ausrüstung deines Vereins profitierst du auch von **40% Rabatt** auf das gesamte Jako-Sortiment – und findest über 6000 weitere Sportartikel und vieles mehr.

Dein persönliches Login:

01. Registriere dich jetzt auf https://www.ksalesshop.ch/registration-hc-goro/

02. Hier geht's direkt zum Shop https://www.ksalesshop.ch/hc-goro/

K-sales JAKO

Fragen? Ruf uns an!
+41 71 380 05 05

«Leiter Aktive» immer wieder vor neue Aufgaben stellte.
Aktuell ist das Damen1 in der Abstiegsrunde und kämpft mit dem jungen Team um den Ligaerhalt. Gleichzeitig planen die Verantwortlichen die nächste Saison mit neuem Trainer.
Das Damen 2 will mit dem neuen Trainer Gabor Gallà in der Aufstiegsrunde den möglichen Aufstieg in die zweite Liga realisieren.
Da läuft es bei den Herren Teams in ruhigeren Gewässern.
Das Herren1 spielte solide und nach Dreiviertel der Saison sind sie im sicheren Mittelfeld platziert. Bedanken möchte ich mich bei dem Jungs von der U19 Elite, die das Herren 1 des Öfteren verstärkte.
Das Herren 2 spielt mit einer Mischung aus jungen und älteren Spielern eine tolle, kämpferische Saison. Es macht Spass diesem emotionalen und erfolgshungrigen Team zu zusehen
Mein Dank gilt allen Trainern und Spieler/-innen, die mit viel Herzblut engagiert waren. Ich freue mich auf die kommende Saison mit neuen interessanten Herausforderungen. Allen Trainern und Mannschaften wünsche ich auf diesem Weg eine gute Vorbereitung.

Roger Bertschinger

Nachwuchs
Saisonbilanz
Die detaillierten Zusammenfassungen der Saison können in den Berichten der einzelnen Teams nachgelesen werden. Gesamthaft kann man im Nachwuchs von einer gelungenen Saison sprechen. Die Ziele im Nachwuchsbereich sind jeweils nicht nur sportliche, sondern vor allem soziale und individuelle. Der Spass, das Zusammenwachsen der Teams sowie die individuelle sportliche Weiterentwicklung stehen im Vordergrund. Die Kadersituationen in einigen Teams und auch die Rahmenbedingungen im Zuge der Pandemie hatten Auswirkungen auf die vergangene Saison. Daher macht es mich besonders stolz, dass alle Trainerinnen und Trainer, Spielerinnen und Spieler auch unter erschwerten Umständen stets ihr Bestes fürs Team gegeben haben.
Die neue geformte Spielgemeinschaft mit dem SV Fides auf Stufe MU19 beispielsweise harmonierte auf Anhieb super, sodass das Team sogar den Regio-Cupfinal erreichen konnte. Auch in anderen Teams konnten sportliche Erfolge erzielt werden. Natürlich ist im Nachwuchs nicht nur der Einsatz der Spielerinnen und Spieler, sondern auch die Unterstützung der Eltern ein sehr wichtiges Puzzleteil, welches zum Funktionieren eines Teams beiträgt. Daher möchte ich mich, stellvertretend für den ganzen Vorstand, bei allen Beteiligten – jenen im Vordergrund und jenen im Hintergrund – ganz herzlich für ihr Engagement bedanken!

Kontinuität auf den Trainerposten
Wie schon in der vergangenen Saison, stehen auch in der kommenden erfreulicherweise nur wenige Trainerwechsel im Nachwuchs an. Einige Vakanzen sind bis Trainingsstart noch definitiv zu klären, wobei wir zuversichtlich sind, auch diese Trainerposten noch besetzen zu können. Bereits jetzt lässt sich aber sagen, dass der HC GoRo auch für die kommende Saison im Nachwuchsbereich kompetent aufgestellt ist.

Vereinzelte Lücken
Die Lücken, welche in vergangenen Jahren in einigen Jahrgängen entstanden waren, können nur sehr schwer aus eigener Kraft wieder gefüllt werden. Umso wichtiger ist es für den Verein, keine neuen Lücken entstehen zu lassen. Gerade deshalb ist es so erfreulich, dass in den letzten beiden Jahren nur sehr wenige Trainerwechsel stattgefunden haben. Die Anzahl der Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler ist über die vergangene Saison hinweg in etwa gleichgeblieben und so blicken wir zuversichtlich in die nahe Zukunft. Nichtsdestotrotz ist beispielsweise der Kids Club etwas dünner besetzt als zu den erfolgreichsten Zeiten schon. Dies ist mit ein Grund, weshalb im Nachwuchsmarketing-Bereich für die kommende Saison wieder mehr Aktivtäten eingeplant sind. Besonders erfreulich ist auch, dass wir nach mehrjährigem Unterbruch in der kommenden Saison sowohl bei den Jungs als auch bei den Mädchen in den ältesten Nachwuchs-Stufen wieder Mannschaften stellen können.

Neue Impulse
Nach einigen Jahren im Amt werde ich nach der zu Ende gehenden Saison das Amt als Nachwuchsverantwortlicher abgeben. Für mich persönlich ist es an der Zeit, meine Lebensschwerpunkte etwas anders zu gestalten und gleichzeitig bin ich überzeugt, dass frischer Wind der Nachwuchsabteilung und dem HC GoRo insgesamt gut tun werden. Abschliessend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, mit denen ich in den vergangenen Jahren dank dieses Amtes in Kontakt gekommen bin und mit denen ich zusammenarbeiten

Anzeige

Unterstützung • Solidarität • Respekt
Sportliche Werte, welche wir international leben.

ACA International

Internationale Beratung für China und Asien
Landquartstrasse 3, 9320 Arbon I www.aca-consulting.ch

durfte. Ich habe in dieser Zeit sehr viele handballbegeisterte und tolle Menschen kennenlernen dürfen und auch persönlich sehr viel gelernt. Ein spezieller Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, mit denen mir die Vereinsarbeit meist sehr viel Spass gemacht hat und viele tolle Erinnerung beschert hat. Daneben fällt auch der Abschied leichter, im Wissen, dass der Verein in guten Händen ist.

Clemens Klein

Finanzen

In diesen Tagen geht eine weitere, von Corona geprägte, Saison zu Ende.
Dies bedeutete, neben den Zutrittsbeschränkungen und dem damit verbundenen Mehraufwand, vor allem aber auch, dass viele Events abgesagt werden mussten. Zwar fehlten dadurch Einnahmen, dafür fielen aber auch die Kosten mehrheitlich weg. Vor allem aber waren es unsere Mitglieder, Sponsoren und Gönner, die mit teilweise grosszügigen Beiträgen dazu beigetragen haben, dass die Saison mit einem versöhnlichen, finanziellen Ergebnis enden wird. Nun schauen wir vorwärts auf die neue Saison, in der hoffentlich alles wieder in gewohnten Bahnen läuft.

Christian Müller

Events

Endlich wieder richtig Festen!
Mit einem super Sponsoren Lauf sind wir diese Saison erfolgreich gestartet. Unsere Juniorinnen und Junioren haben sich mit grossem Engagement für den Verein eingesetzt. Auch die Kombination mit dem Start Up Day hat super funktioniert und wir konnten nach fast zwei Jahren endlich wieder mal anstossen. Leider war die erste Saison hälfte noch teils von der Pandemie geprägt. Somit mussten wir den Chlausen Abend absagen. Ich bin jedoch guter Dinge, dass wir ihn in der Saison 2022/2023 endlich wieder wie gewohnt durchführen können. Auch das beliebte Schülerhandball Turnier musste verschoben werden. Diesen Klassen können wir jedoch nun am 15. Mai 22 doch noch die Möglichkeit geben einen Einblick in die Handball Welt zu bekommen. Auch die Funktionäre mussten dieses Jahr erneut auf das Funktionärs Essen verzichten. Der HCGORO hat sich jedoch mit Gutscheinen des Gewerbevereins bei ihnen erkenntlich gezeigt. Nun steht das Stadtfest Rorschach schon vor der Türe. Wir freuen uns darauf, euch am 10./11. Juni auf dem Kabisplatz zu begrüssen. Im Hinblick auf die Nächste Saison ist die Planung für den Start Up Day, in Kombination mit dem allseits beliebten Bobbycar Rennen. Wir freuen uns darauf mit euch am 20.08.2022 mit einem Mega Event in die neue Saison zu starten. Geniesst die Saison Pause!

Florian Aeschlimann

Marketing

Für mich persönlich war das Vereinsjahr 2021/22, seit der Geburt unserer zweiten Tochter im Oktober, zwar nicht minder «actionreich», dafür reduzierte ich, während meines «Mutterschaftsurlaubs», meine Präsenz im Vorstand etwas. Ich bin wiederum sehr dankbar für die Unterstützung von Naz in der Pressestelle, welche auch immer wieder in der Halle präsent ist, tolle Schnappschüsse neben dem Handballfeld schiesst und die regionalen Blätter mit News versorgt. Auch unser Webmaster Holger hat seine erste Saison in unserem Team bestritten und war immer sofort zur Stelle, wenn etwas auf der Homepage angepasst werden musste. Danke!
Mit Cecile aus der Geschäftsstelle pflege ich ebenfalls einen regen Austausch und wir helfen uns gegenseitig wo wir können. Das ist Vereinsleben MITEINANDER gelebt, was ich sehr schätze.
Die Aktion «Support your Sport» der Migros war für den Verein wiederum eine tolle Sache. Am 25. April 2022 – zum Ende der Bons-Ausgabe, standen wir auf dem 160. Rang. Danke allen Vereinsmitgliedern, die für uns gesammelt haben. Das gibt im Frühsommer einen schönen Zustupf in die Nachwuchs-Kasse.
Erfreulicherweise kann in diesem Jahr die HV wieder physisch stattfinden. Ich bitte euch, diese Möglichkeit des Austauschs unbedingt zu nutzen. Auch um die Arbeit des Vorstands wert zu schätzen und zu vereinfachen. Konstruktive Kritik bringt den Verein immer weiter. Ausserdem ist es doch eine schöne Gelegenheit sich mit den TeamkollegInnen und passiven Vereinsmitgliedern wieder einmal auszutauschen.
Für mich endet die Reise beim HC GoRo an der HV 2022. Ich gebe aus persönlichen Gründen meinen Rücktritt als Leiterin Marketing/Kommunikation bekannt. Die Familienzeit ist mir sehr wichtig und seit ich selbst nicht mehr auf dem Feld mitspielen kann, fühle ich den «Puls» des Vereins nicht mehr gleich wie zu Beginn meiner Amtszeit. Im Übrigen «bekleide» ich das Amt des Mitteilungsblattes (damals im «BSC» hiess es noch so) schon seit meiner Lehrzeit im Jahr 2002, was definitiv lange genug ist. Mein Wunsch wäre es, dass ein junges Mitglied, welches Freude an der Kommunikation hat und vielleicht erste Erfahrungen im Bereich Marketing machen möchte, den Mut hat, sich bei uns zu melden und sich mit Herzblut um die Themen Social Media, Werbung, Merchandising, Presse, Druckunterlagen, etc. kümmert. Ich werde natürlich so lange wie nötig unterstützend zur Seite stehen, und man muss auch kein Grafiker sein, um das positive Image des HC GoRo in der Region zu pflegen. Bitte meldet euch bei Interesse direkt bei mir (marketing@hcgoro.ch) oder bei Cecile in der Geschäftsstelle, danke!

Sarah Grubenmann

Ressourcen

Bei verschiedenen Mannschaften kam die Frage auf, welches Harz wir wann – wo verwenden können und dürfen.
Nun ist es so, dass wir den alten Bestand des Harzes in den «schwarzen Büchsen» aufbrauchen werden und anschliessend

ein neues Harz (weisse Dosen) beschaffen werden.
Für euch ändert sich grundsätzlich nichts.
Bitte verwendet nur das Harz, welches aus unserem Lager kommt. Besten Dank.

Thomas Kehl

Sport verein-t

Liebe HC-lerinnen, liebe HC-ler
Seit Februar 2014 trägt unser HC Goldach-Rorschach das Qualitätslabel von «Sport-verein-t». Anfang Jahr stand die Bewerbung zur dritten Labelverlängerung an. Mit Jury-Entscheid vom 18. März 2022 wurde uns die Label-Geltungsdauer um weitere drei Jahre verlängert. Wir sind weiterhin einer von lediglich zwei Vereinen des HRVOST, welche dieses Label tragen. In Zukunft wird die Verlängerung technisch einfacher sein, da diese mit einem Formular online eingereicht werden kann. Das erleichtert die Arbeit sowohl für uns als auch für die Jury von Sport-verein-t sehr.
Ich freue mich sehr, viele von Euch an der HV zu sehen.
Bis dahin: vieli Grüäss und denkäd dra: Hoch gumpä, tüüf schüssä!

Alex Koch

Geschäftsstelle

Wieder ein spezielles Jahr geschafft!
Es war für alle eine Herausforderung, aber es konnte gottseidank die ganze Saison gespielt werden.
Begonnen hat das Jahr wiederum mit einer Spielplanung im Juni, der Einteilung des Hallendienstes und die Vorbereitung für die digitale Hauptversammlung. Dann kamen die Lizenzmeldungen und Bearbeitung der Mitgliederdatei sowie die Vorbereitungen für den Start Up Day im August.
Im Laufe des Jahres kamen dann verschiedene Arbeiten dazu, z.B. Spiele verschieben, TFLs lösen, Hallen reservieren, Mitgliedermutationen, usw. Und manchmal auch einfach nur zuhören...
Ich möchte hier allen danken, die mir auf irgendeine Art geholfen haben! Simon als unser hauseigener IT-Spezialist, Naz und Sarah als unsere «Schlenzer-Macher», allen Mannschaftsverantwortlichen Maria, Annina, Lukas, Lorin und Roland für die Organisation des Hallendienstes, Marcus der sich sehr einsetzt für das «Haft-Thema», usw.
Vor allem möchte ich dem Vorstand danken für die angenehme Zusammenarbeit, und die riesige Arbeit die alle leisten!

Cecile Egger

Wir suchen Dich – offene Stellen

Für die Saison 2022 / 2023 suchen wir:

- Vorstandsmitglied Ressort Marketing
- Leiter / in Animation
- Schiedsrichter
- OK Mitglieder und Helfer Race Challenge
- Ersatzrevisor

Impressum

Ausgabe
2 / 2022 (Nr. 24)

Auflage
410 Exemplare

Herausgeber
Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcGoRo.ch
info@hcGoRo.ch

Redaktion
Natalie Beck, Cecile Egger
presse@hcGoRo.ch

Layout/Bildbearbeitung
Lavinia Kugler, Amagoo AG
schlenzer@hcGoRo.ch

Druck
extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige

Nutzen Sie die Beratung & die Dienstleistungen unserer Experten!

In unseren vier Kompetenzbereichen arbeiten unsere Spezialisten mit dem Ziel, für unsere wertvollen Kunden mehr Nutzen und mehr Werte zu generieren. Alles unter der Philosophie: **Zusammen einfach mehr.**

Steuern & Recht I Merger & Acquisition I Immobilien I Treuhand

awit consulting ag
www.awit.ch

Arbon & Appenzell
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch

awit
Zusammen einfach mehr

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach

P.P. 9403 Goldach